
12522/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.12.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



BMWF 10.000/0401-III/4a/2012

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 5. Dezember 2012

Zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 12733/J-NR/2012 betreffend gesperrte OP-Säle im Wiener Allgemeinen Krankenhaus, die die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Kolleginnen und Kollegen am 5. Oktober 2012 an mich richteten ist vorzuschicken, dass es sich bei der Frage des OP-Managements um eine Angelegenheit des Krankenanstaltenbetriebs handelt, der in den Verantwortungsbereich der Stadt Wien als Rechtsträger fällt. Nach Einholung einer Stellungnahme von der Medizinischen Universität Wien wird wie folgt geantwortet:

Zu Frage 1:

Im AKH Wien gibt es 54 OP-Säle; eine OP-Gruppe verfügt darüber hinaus über elf Eingriffsräume. Zusätzlich bestehen vier Eingriffsräume verteilt auf mehrere Ambulanzen.

Zu Frage 2:

Derartige Aufzeichnungen liegen der Medizinischen Universität Wien laut Stellungnahme nicht vor.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Fragen 3 und 4:

Hierzu ist anzumerken, dass laut Stellungnahme die Sperren nicht ganze OP-Säle, sondern nur einzelne OP-Tische betreffen. Im Zeitraum vom 3. bis 12. September 2012 waren zwölf OP-Tische gesperrt. Die meisten Sperren betrafen den 3. und 12. September 2012; an diesen beiden Tagen waren je drei OP-Tische gesperrt.

Zu Frage 5:

Im September waren laut Medizinischer Universität Wien insgesamt 233 Ärzt/innen krank; durchschnittlich waren 2 % aller Ärzt/innen im Krankenstand. Eine gesonderte Erfassung der Krankenstände aller Ärzt/innen im OP-Bereich liegt der Medizinischen Universität Wien nicht vor. Im Zeitraum vom 3. bis 12. September 2012 war ein OP-Tisch wegen eines Krankenstandes gesperrt.

Zu Fragen 6 und 7:

Die Erfassung einzelner Schulungen erfolgt dezentral an den jeweiligen Kliniken. Die Teilnahme an Kongressen und Schulungen ist im Hinblick auf die medizinische Fortbildung und wissenschaftliche Karriere für die Ärzt/innen der Medizinischen Universität Wien am AKH Wien von essentieller Bedeutung, im Zeitraum vom 3. bis 12. September 2012 war kein OP-Tisch wegen einer Schulungsteilnahme gesperrt.

Der Bundesminister:

o.Univ.-Prof. Dr. Karlheinz Töchterle e.h.